



Freie und Hansestadt Hamburg Finanzbehörde

Frau **Regina Bergdolt** war von März bis Juli 2010 für die Finanzbehörde tätig und hat die Abteilung E-Government und IT-Steuerung als Beraterin unterstützt.

Die Abteilung für E-Government und IT-Steuerung fungiert als zentrale Assistenz- und Steuerungseinheit des Senats und nimmt überwiegend Aufgaben von politisch-strategischer Bedeutung wahr. Ein Aufgabenschwerpunkt ist das IT-Personalmanagement. Im Gegensatz zum allgemeinen Verwaltungspersonal wird IT-Personal nicht umfassend in der Verwaltung selbst ausgebildet, sondern überwiegend vom externen Arbeitsmarkt gewonnen sowie vorhandenes Personal weitergebildet.

Auftrag

In dieser Zuständigkeit hatte die Finanzbehörde verschiedene Personalauswahlverfahren zu gestalten:

1. Auswahl und Besetzung einer Stelle Referentin/en für IT-Personal in der strategischen IT-Steuerungseinheit der Finanzbehörde;
2. Auswahl und Besetzung eines IT-Expertenpools mit 12 unterschiedlichen Zielpositionen im Rahmen einer umfangreichen Einstellungsoffensive des Hamburger Senats.

Frau Bergdolt arbeitete im Auftrag der Goetzfried AG Wiesbaden und wurde beauftragt, Auswahlinstrumente auf eignungsdiagnostischer Grundlage zu konzipieren, die Beobachter der Auswahlgremien vorzubereiten und den Auswahlprozess mit den gewählten Instrumenten umzusetzen.

Aufgaben und Tätigkeiten

Frau Bergdolt konzipierte in Zusammenarbeit mit der Finanzbehörde die fachlichen und überfachlichen Anforderungen für den jeweiligen Besetzungsprozess. Sie gestaltete mit der Finanzbehörde das Prozessdesign, beschrieb in Abstimmung mit dem Auftraggeber die Kompetenzen als Soll-Anforderung für den Auswahlprozess und konzipierte mehrere Auswahlinstrumente (Telefoninterview, strukturiertes Interview und Arbeitsproben). Um die Attraktivität der Verwaltung als Arbeitgeber zu erhöhen entwickelte sie initiativ ein Arbeitgeberwertversprechen der Verwaltung.

In der Vorauswahlphase führte Frau Bergdolt die Telefoninterviews mit den Bewerbern durch und dokumentierte die Ergebnisse. Sie beriet die Auftraggeber in der Entscheidungsfindung für die weitere Auswahl der Teilnehmer des sich anschließenden strukturierten Interviews. Die teilnehmenden Beobachter der Behörden hatte sie zuvor in die Auswahlmethodik und Beobachtungsgrundlagen eingeführt (Beobachterbriefing).

Die strukturierten Interviews mit den Bewerbern führte sie in Zusammenarbeit mit den Entscheidern der Finanzbehörde, erstellte die Auswahlgutachten und beriet bei kritischen Auswahlentscheidungen. Abschließend verfasste sie einen Kurzbericht zum Auswahlprozess mit strategischen Empfehlungen für die HR-Arbeitsschwerpunkte der IT-Steuerungseinheit in der Finanzbehörde.

Ergebnisse

Frau Bergdolts diagnostische Fähigkeiten, ihr breites Erfahrungswissen und ihr hohes persönliches Engagement haben dazu geführt, dass die Finanzbehörde adäquate Bewerberinnen und Bewerber auswählen und einstellen und vor allem das Ziel der Einstellungsoffensive unter schwierigen Rahmenbedingungen erreichen konnte. Sie hat besonders die Vorauswahlprozesse mit mehreren Vorauswahlstufen jeweils sehr effizient gestaltet und sicher gestellt, dass der Auftraggeber sich nur mit relevanten Bewerberinnen und Bewerbern beschäftigt. Hervorzuheben ist die hohe Treffsicherheit, die Frau Bergdolt in der Auswertung der Telefoninterviews und ihren Empfehlungen erzielte.

Empfehlung

Frau Bergdolt war in dem gesamten Verfahren stets mehrdimensional aufgestellt. Sie orientierte sich an der aktuellen Arbeitsmarktsituation in der IT-Branche, die von einem hohen Fachkräftemangel geprägt ist, an den engen Rahmenbedingungen der Verwaltung sowie an den Bedürfnissen der Bewerberinnen und Bewerber. Das hat insgesamt zu Auswahlverfahren mit hoher Akzeptanz und Transparenz geführt.

Sowohl bei den Entscheidern in der Finanzbehörde als auch bei den Beteiligten aus den Hamburgischen Behörden hat sie darüber hinaus den Blick schärfen können, gute eignungsdiagnostische Instrumente als Investition zu sehen, um die Qualität der Personalauswahl zu erhöhen und damit langfristig gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Gleichzeitig zeigte sie Hamburg als IT-Arbeitgeber Perspektiven auf, um sich am Markt zukunftsfähig zu positionieren.

Wir sind mit der empfehlenswerten Beratung und dem erzielten Gesamtergebnis sehr zufrieden und danken Frau Bergdolt für ihre Unterstützung.

Hamburg, den 27. Juli 2010



Jörn Riedel

Finanzbehörde
Abteilung für E-Government und IT-Steuerung
CIO
Postanschrift: Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
Büroanschrift: Große Bleichen 27, Raum 324

Tel. 040 428 23 - 2251
Fax. 040 4279 23 - 225
Handy 0160 36 66 404
E-Mail Joern.Riedel@fb.hamburg.de

[Finanzbehörde im Internet](#)
[E-Government im Internet](#)